



### Ziehende Schwalben.

Die Schwalben, alle Schwalben,  
Beim Hirten sind sie gern,  
Und wenn die Blätter fallen,  
Ziehn sie wohl in die Fern';  
So gern, so gern —  
Weit in die Fern'!

Zu jedem Lamme plaudern  
Sie noch ein heimlich Wort:  
„Wir dürfen nicht mehr zaudern,  
Der Winter treibt uns fort,  
Von Ort zu Ort  
Uns fort, uns fort.“

Der muntre Hirte singet:  
„Seht ihr nach meinem Sinn  
Ein Mädchen, zu dem bringet  
Die schönsten Grüße hin,  
Nach meinem Sinn,  
Dahin, dahin!“

Die Schwalben ziehen munter  
Durch grauen Nebelstreif,  
Der Hirte still hinunter  
Im ersten Winterreif  
Und Nebelstreif  
Und Schnee und Reif.

Die Schwalben kehren wieder —  
Des Hirten froher Sinn,  
Des Hirten frohe Lieder,  
Wo ist das Alles hin?  
Und Alles hin —  
Dahin — dahin!

*Mosen.*

### Bitte.

Wail' auf mir, du dunkles Auge,  
Uebe deine ganze Nacht,  
Grinste, milde, träumerische,  
Unergründlich süße Nacht!

Nimm mit deinem Zauberdunkel  
Diese Welt von himmen mir,  
Daß du über meinem Leben  
Einsam schwebest für und für.

*Lenau.*